



Weltordnung im Wandel: Chinas Weg an die Spitze

14. August 2026, 11:49 UTC, geschrieben von Michael Bolliger

China reduziert seine Abhängigkeit vom Ausland und baut seine dominante Stellung in vielen Schlüsseltechnologien aus. Das erhöht den Wettbewerbsdruck auf Europa und schafft neue Abhängigkeiten in globalen Lieferketten. Für die Schweiz bedeutet dies, Stärken in Präzision, Innovation und Nischenlösungen konsequent auszubauen und Absatz- sowie Beschaffungsmärkte zu diversifizieren. Als Anlegerin oder Anleger sollten Sie diesen Strukturwandel auch als Chance sehen. Qualitätsunternehmen, die technologisch führend sind, resiliente Lieferketten aufbauen und von Automatisierung, Elektrifizierung und dem Ausbau der KI-Infrastruktur profitieren, dürften beispielsweise gut positioniert sein, um auch in diesem Umfeld zu wachsen. Und die zyklische Beschleunigung in Europa dürfte die Märkte zusätzlich unterstützen.

China ist seit Jahren bemüht, seine Abhängigkeit vom Ausland zu reduzieren und die Kontrolle über die eigenen Wertschöpfungsketten zu erhöhen. Der Preis für diese steigende Unabhängigkeit sind Überkapazitäten, die nicht nur in China selbst, sondern auch im Westen sichtbar sind. Für Europa und damit – direkt und indirekt – auch für die Schweiz ist das weit mehr als ein geopolitisches Randthema. Es betrifft die Zukunft von zahlreichen Sektoren, unter anderem auch Industrien wie den Maschinenbau und den Automobilsektor, die für den Wohlstand der ganzen Region entscheidend bleiben.

In den letzten Jahrzehnten hat China seine Importe stetig reduziert und durch heimische Produkte ersetzt. Der Anteil der Importe an der chinesischen Wirtschaftsleistung ist von knapp 30 Prozent auf unter 15 Prozent gefallen. Gleichzeitig hat das Land in vielen Schlüsseltechnologien aufgeholt oder sogar die Führung übernommen, etwa bei Batterien, Solartechnologie, Hochspannungsnetzen oder Komponenten für Robotik und KI-Infrastruktur – und weitere Sektoren werden zweifelsohne folgen.

Dieser Bericht wurde durch UBS Financial Services Inc. erstellt. Bitte beachten Sie die wichtigen rechtlichen Hinweise und die Offenlegungen am Ende dieses Dokuments.

Für den Westen bedeutet das zweierlei: Zum einen wächst der Wettbewerbsdruck auf etablierte Industrien, weil chinesische Anbieter in immer mehr Segmenten als kostengünstige und technologisch ausgereifte Konkurrenten auftreten. Zum anderen entstehen neue Abhängigkeiten, da China bei einer wachsenden Zahl von Produkten mehr als die Hälfte der weltweiten Exporte stellt – dazu gehören viele Vorprodukte, Maschinen und Ausrüstungen, die für moderne Industrieprozesse unverzichtbar sind.

Das verschärft die handelspolitischen Spannungen: Die USA versuchen seit Langem, ihre Abhängigkeit von chinesischen Importen zu reduzieren. Im Zentrum stehen Zölle und Exportrestriktionen, worauf China seinerseits mit Zöllen und Exportkontrollen reagiert. In Europa ist man sich der Herausforderung ebenfalls bewusst, doch als föderalistisches Konstrukt tut sich die Europäische Union naturgemäss schwerer mit einer einheitlichen, koordinierten Strategie. Entsprechend haben Chinas industrielle Expansion und der Rückgang seiner Importe aus Europa bereits sichtbar zur Erosion der Produktions- und Beschäftigungsbasis in Ländern wie Deutschland und Frankreich beigetragen und dieser Prozess dürfte weitergehen und weitere Industrien betreffen, auch in der Schweiz.

Für die Schweiz als kleine, offene Volkswirtschaft mit starker Spezialisierung im hochwertigen Maschinenbau, in Präzisionstechnologie und in Nischen der Automobil- und Zulieferindustrie ist die Ausgangslage ambivalent. Einerseits drohen Margendruck und Marktanteilsverluste, wenn chinesische Wettbewerber in höherwertige Segmente vordringen. Andererseits eröffnen sich aber auch Chancen, gerade in Bereichen, in denen Schweizer Unternehmen besondere Stärken haben, beispielsweise bei hochpräzisen Komponenten, spezialisierten Maschinen und dem Dienstleistungssektor.

Für die hiesige Industrie bedeutet das: Fokus auf Innovation, Effizienz, Diversifikation der Absatzmärkte und enge Einbindung in globale und regionale Wertschöpfungsnetzwerke. Und Chinas Streben nach Unabhängigkeit und seine Exportdominanz sollen nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Inspiration verstanden werden. In Europa wie auch in der Schweiz sollen darum eigene Stärken gesichert und gefördert, bestehende Abhängigkeiten reduziert und neue vermieden werden.

Als Anlegerin oder Anleger sollten Sie diese Entwicklung auch als Strukturwandel verstehen, nicht nur als Risiko. Unternehmen, die ihre Abhängigkeit von einzelnen Märkten und Lieferanten aktiv managen, ihre technologische Differenzierung ausbauen und in Forschung, Automatisierung und Resilienz investieren, dürften besser positioniert sein, in diesem Umfeld zu wachsen. Das spricht dafür, in Unternehmen zu investieren, die technologisch führend sind und in globalen Lieferketten unverzichtbare Funktionen erfüllen, ihre Produktion und Beschaffung geografisch diversifizieren und von der Automatisierung, Elektrifizierung und dem Ausbau der KI-Infrastruktur profitieren. Diverse Qualitätsunternehmen aus Industrie, Technologie und Infrastruktur bieten unseres Erachtens Chancen, von diesem Strukturwandel zu profitieren und gleichzeitig die Risiken zunehmender geoökonomischer Spannungen abzufedern. Dies dürfte aktuell besonders spannend sein, da wir eine zyklische Erholung in Europa beobachten, die sich auch positiv auf die Bewertungen der entsprechenden Aktien auswirken kann. Und natürlich beinhaltet das konsequenterweise auch, selektiv in asiatische Marktführer zu investieren, auch in China.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC).

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Ausserdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Dieser Begriff bezieht sich auf Definitionen innerhalb des «UBS Sustainable Investing Framework» (UBS-Rahmenkonzept für nachhaltige Anlagen) und steht in keinerlei Verbindung zu produktspezifischen regulatorischen Kennzeichnungsvorschriften oder Namenskonventionen. Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der verfügbaren Anlagechancen aufweisen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Rechtseinheit, von der Sie dieses Dokument erhalten, wird dieser Bericht von UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen.

Bitte rufen Sie die Website <https://secure.ubs.com/global/de/wealthmanagement/insights/chief-investment-office/disclaimers/marketing-material-disclaimer.html> auf, um die vollständigen rechtlichen Hinweise zu diesem Dokument zu lesen.

© UBS 2026. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.